



Christian Radich

Die „Christian Radich« wurde im Jahr 1937 in Norwegen als Segelschulschiff gebaut. Deshalb gab es eine grosse Kombüse zum Erlernen des Kochens und eine Tischlerwerkstatt wie auch eine Maschinenwerkstatt für die Ausbildung von Ingenieuren. 1940 wurde das Schiff von Deutschland beschlagnahmt. Während eines Bombenangriffs 1945 auf Flensburg sank das Schiff. Nach dem 2. Weltkrieg wurde es gehoben und wieder als Schulschiff wiederaufgeriggt.

Im Jahr 1957 wirkte das Schiff im Film "Windjammer" mit und in den 1970er-Jahren in der Fernsehserie "Die Onedin-Linie". Bei den Filmaufnahmen zu „Windjammer“ begegnete die „Christian Radich« auch der „Pamir«, die kurz nach den Aufnahmen in einem Sturm unterging.

Seit 1999 fährt das Schiff nicht mehr als Schulschiff sondern bietet neben Charterfahrten auch Segeltörns auf den Weltmeeren an.

AUF EINEN BLICK



Christian Radich



Baujahr: 1937
Letzte Renovation: 2002



Passagiere max.: 80
Anzahl Crew: 20



Länge: 73 m, Breite: 9.7 m



Anzahl Kabinen: 2



Bugstärke: III



Die Bordsprache ist Norwegisch und Englisch



Stabilisatoren: Nein



Kabinen



Schlafsaal

Es wird in zwei grossen Räumen geschlafen, je nachdem in Hängematten oder in Kojen.



Öffentliche Räume

Auf dem Unterdeck befinden sich zwei grosse Räume, die als Aufenthaltsraum, Speisesaal wie auch als Schlafraum dienen. Dazu gibt es viel freie Decksfläche an Bord.

